

In Bewegung kommen – in Bewegung bleiben Bewegungsmöglichkeiten für Menschen mit komplexer Behinderung im Alltag erweitern

Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen erfahren Bewegung häufig ausschließlich innerhalb therapeutischer Angebote, obwohl man weiß, dass sich Bewegung im Alltag positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit auswirkt. Wie kann Bewegung im Alltag gelingen? Was wird dafür gebraucht?

Ziel des Modellvorhabens: Erweiterung der Bewegungsmöglichkeiten im Alltag, z.B. durch die Entwicklung eines Verfahrens, um Bewegungsbedürfnisse zum Ausdruck zu bringen und durch Entwicklung einer Methodensammlung zur inhaltlichen Gestaltung von Bewegungsangeboten.

Das Modellvorhaben wird so partizipativ wie möglich angelegt.

Projektleiterin:	Prof. Dr. Kathrin Römisch
Ansprechpartner_in:	Mira Gollwitzer
Kooperationspartner:	FIBS Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport; JG Josefsheim Gruppe; Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen
Förderer:	Sozialstiftung NRW
Laufzeit:	07/2024-06/2027